

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

94 (22.11.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 94. Donnerstag den 22. November 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Fahndung.] Am 3. d. M. sind die zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilten, unten genannten 3 Sträflinge, aus dem Gefängniß in Collmar ausgebrochen, und haben nach aller Vermuthung, sich auf das diesseitige Gebiet geflüchtet. Sämmtliche Behörden denen die Handhabung der öffentlichen Sicherheit übertragen ist, werden andurch ersucht, mit aller Sorgfalt auf solche Fahnden zu lassen, im Betretungsfall zu arretriren, und schleunige Mittheilung davon anher machen zu wollen. Karlsruhe den 14. November 1832.

Großh. Polizei-Amt.

Picot.

Signalements.

1) Joseph Zint von Sausheim im oberrheinischen Departement. Alter 35 Jahre, Größe 5' 8" 7", Haare, Augbraune und Bart roth, Stirne mittler, Augen roth, Nase mittler, Mund mittler, Kinn rund, Gesichtsfarbe lebhaft.

2) Philipp Cloutier aus Friesen im oberrheinischen Departement. Alter 22 Jahre, Größe 5' 5" 4", Haare und Augbraune braun, Stirne nieder, Nase mittler, Augen grau, Kinn rund, Gesichtsfarbe oval.

3) Johann Mettler, Weber und Holzbauer aus Wittla bei Megeral im oberrheinischen Departement. Alter 28 Jahre, Größe 5' 6" 1", Stirne hoch, Nase groß, Augen grau, Mund groß, Kinn rund, Gesichtsfarbe länglicht, Haare und Augbraune blond.

Nachträglich zu obiger Fahndung wird noch bemerkt, daß der 2te genannte Flüchtling Joseph Philippe heißt, und ein Naaelschmidt (Cloutier) seines Gewerbes ist, ferner daß jeder weiße Hofen von grauem Zwilch trug, auf deren Gürtel, gleich wie auf jedem Hemde das Wort Collmar eingekant war. Zwei dieser Flüchtlinge trugen eisenfarbe Leberöle.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft der verstorb. Kanzlist Freund Wittwe dahier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigsstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch

den 19 December 1832 Vormittags 8 Uhr anberaumt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufsaefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, auch Borg und Nachsaßvergleiche versucht und in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten, angesehen werden.

Karlsruhe den 16. November 1832.

Großh. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Obristlieutenant von Preen ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigsstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 11. December d. J. Vorm. 8 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen, aufsaefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten, angesehen werden. Karlsruhe den 4. November 1832.

Großh. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Schneider Karl

Gamb's von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 7. Decbr. d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisakten oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitretend, angesehen werden.

Karlsruhe den 9. November 1832.

Großh. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Für die geisteschwache Wittve des verstorbenen Postquants Karl Ernst Kiefer von hier, Christine geborne Engler, dormalen bei ihrem Sohn dem Löwenwirth Karl Wilhelm Kiefer in Freiburg sich aufhaltend, haben wir diesen ihren Sohn als Aufsichtspfleger bestellt, ohne dessen Vorwissen und Genehmigung kein in dem Satz 513. des Landrechts beschriebenes Rechtsgeschäft von irgend jemand mit derselben gültig abgeschlossen werden kann, welches zu Jedermanns Wissenschaft und Warnung andurch bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 8. November 1832.

Großherzogl. Oberhofmarschall: Amt.
Rechtliche Section.

(1) Karlsruhe. [Marklösung.] Der dahier in Diensten stehende, jedoch nicht bürgerlich aufgenommene, Polizeidiener Troll von Hüfingen, hat dem Buchdruckereifactor Johann Vogel sein in der Ruppurrerthorstraße liegendes mit No. 13. bezeichnetes zweistöckiges Haus für 4200 fl. abgekauft, was man der Lösung wegen anzeigt.

Karlsruhe den 17. November 1832.

Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Privat-Spargesellschaft.] Alle diejenigen, welche dieser Gesellschaft beizutreten wünschen, aber nicht bei der Versammlung am 10. dieses anwesend waren, belieben sich in Balde bei dem Unterzeichneten zu melden, da die Liste am 15. December ge-

schlossen wird, und alsdann vor dem Juny 1833 keine weitere Aufnahme statt findet. Die Statuten sind bereits der hohen Regierung zur Genehmigung vorgelegt.

Karlsruhe den 17. November 1832.

E. Scholl.

K a u f - A n t r ä g e.

(2) Karlsruhe. [Eigenschaftsversteigerung.] Freitag den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden im Grundbaumwirthshause dahier der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden,

a. zum andernmal:

1) die zweistöckige mit der ewigen Schindwirthschafts-gerechtigkeit zum grünen Baum verlehene Behausung beim Durlacherthor stehend;

b. zum erstenmal:

2) 2 Viertel Gärten in den Hardwinkels-Neubruch vor dem Ruppurrerthor, einseits Kronenwirth Kiefer anderseits Bürgermeister Tromann Erben;

3) 2 Viertel Acker in den Auckern, einseits Küchenpöpler Weiß Wittve anderseits Zimmermann Schlotterbeck;

4) 3 Morgen Acker allda einseits Hrn. Graf Broussel. Karlsruhe den 16. November 1832.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Freitag den 14. December d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das zur Uhrenmacher Ledermann'schen Verlassenschaft gehörige einstöckige Wohnhaus mit Neben-, Hintergebäude und Gärtchen verlehene, der Erbtheilung wegen in dem diesseitigen Bureau öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 18. November 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das zweistöckige Wohnhaus No. 18. der Waldstraße mit vortheilhaft angelegtem Garten wird Dienstags den 27. November Nachmittags 2 Uhr auf Antrag des Eigenthümers, David Kessler, öffentlich versteigert, und bei annehmbarem Gebot sogleich zugeschlagen werden. Die Steigerung geht im Hause selbst vor sich. Karlsruhe den 15. November 1832.

Großherzogl. Stadt- u. Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Nächsten Freitag den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem diesseitigen Bureau dem Meistbietenden versteigert werden: 1 große eiserne Kasse, 2 kleinere Kassen, 3 Zimmerthüren mit Schloß und mehrere Kanäleigenthümlichkeiten.

Karlsruhe den 29. November 1832.

Generalfaatskasse.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Vor dem Müppurrerthor ist ein Viertel Garten aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Pferd feil.] Ein schöner guter sechsjähriger Braun, für dessen Dressur, Frömmigkeit und Fehlerfreiheit man garantiren kann, ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Stephaniensstraße neben der Münze, in dem v. Gölerschen Hause.

(3) Karlsruhe. [Pferd feil.] Ein Reitpferd Wallach, 9 Jahre alt, ist zu verkaufen; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringerstraße No. 52. ist ein schönes Zimmer mit zwei Kreuzstößen vornenheraus, an einem ledigen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In No. 55. auf dem Ludwigplatz sind 2 Zimmer und Küche sogleich oder auf den 1. December zu beziehen.

In der neuen Herrenstraße No. 31. ist ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten oder mit Bett und Möbel an ledige Herrn zu vermieten und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 31. ist ein Zimmer in den Hof gehend zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Bei Schuhmachermeister Fr. Eberwein sind zwei Logis mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten, das eine in der Waldhornstraße No. 34. und das andere in der Zähringerstraße No. 4.

Langestraße No. 38. sind 7 möblierte Zimmer im mittlern Stock, welche auch theilweise ohne Möbel abgegeben werden, zu vermieten, und vom 1. December an täglich zu beziehen. Stallung, Stallzimmer und ein großer Speicher ist ebendasselbst zu vermieten.

In No. 120. in der Langenstraße neben dem Palais der Frau Markgräfin Amalie ist ein Zimmer auf die Straße gehend mit oder ohne Möbel täglich zu vermieten.

Bei Saifensieder Weiß in der alten Adlerstraße No. 4. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Magdzimmer, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In dem Haus No. 225. nächst der Infanterie-Kaserne, ist zu ebner Erde ein Logis von einem Zimmer u. einem Schlafzimmer, mit Bett und Möbeln oder ohne solche, sogleich zu vermieten.

Im Gasthaus zur Stadt Freiburg sind einige möblierte Zimmer zu vergeben, ferner ist bis den 23. April ein Logis von 3 Zimmern, Küche, und Holzstall zu vermieten.

In der Langenstraße No. 235. ist ein kleines Logis im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten und das Nähere in der alten Adlerstraße No. 9. zu erfragen.

In der Waldhornstraße No. 12. ist ein Logis ebner Erde zu vermieten, bestehend in Stube, Altkof, Küche, Speicher, Waschhaus und auf den 23. Januar 1833 zu beziehen.

In der Querstraße No. 14. in Kleinkarlsruhe ist der mittlere Stock auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzplatz und Brunnen im Haus.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 135 fl. Pflegelder auf gerichtliche Versicherung zu 4 1/2 pCt. zum Ausleihen parat. Das Nähere ist in der kleinen Herrenstraße No. 10. zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung liegen 200 fl. Pflegschaftsgelder zum Ausleihen parat. Das Nähere ist zu erfragen bei Secretär Wolff, neue Koenigsstraße No. 32.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 100 fl. gesucht, welche auf ein hiesiges Haus ins Pfandbuch eingetragen werden können; von wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Von jetzt an sind wieder jede Woche schönste frisch gewässerte Stockfische zu haben bei

E. A. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Lampenausverkauf.] Hänge- und Stehlampen verschiedener Größe und in schöner Auswahl werden, um damit aufzuräumen, unter den Fabrikpreisen verkauft bei
J. N. Spreng,
Langenstraße No. 112.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Von neuen angekommenen Stockfischen sind wieder täglich frisch gewässerte in meiner Wohnung, alte Herrenstraße No. 11. im Hintergebäude zu haben.

K. Bauß, Glasermeister.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Von den, schon diesen Sommer angezeigten fremden Waschstücken, sind zwar mehrere den Eigenthümern zurückgegeben worden, allein zu denen die mir geblieben, haben sich seit der Zeit noch andere vorgefunden, wo-

von ich hiermit wiederholt die Anzeige mache, als:
 1 Bettüberzug, 3 Kissen, 4 Leintücher 2 Tischtücher,
 16 Servietten, 26 zum Theil Küchenhandtücher, 7
 Schürze, wovon 2 gefärbte, 11 Weiberhemden, mei-
 stens von Dienstmädchen, 5 Mannshemden, 4
 Unterröcke, 4 Kittel, 2 Unterhosen, 1 Paar lange
 Sommerhosen, 12 Halstücher, 12 weiße Nagtücher,
 1 Vorhang, 1 Chemisette, 1 Kinderhemdchen, 3
 Häuben und 2 Kappen. Ich ersuche die respective
 Eigenthümer, denen solche Sachen fehlen, unter An-
 gabe der Zeichen oder sonstigen Beweise, dieselben
 gegen Entrichtung eines Kreuzers per Stück Inven-
 tionskosten, bei mir in Empfang nehmen zu lassen;
 viele haben fremde Stücke in Händen, denen andere
 Sachen fehlen, diese würden vielleicht das Ibrige ein-
 tauschen, und jedes zu dem Seinigen gelangen können.

F. Doll, auf der Waschanstalt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]
 Unterzeichneter empfiehlt sein eigenes Fabrikat von
 allen Sorten feinen Liguers, gebrannten Wassern und
 seine Chokolade von besonderer Güte und Reinheit,
 auch halte ich stets Lager von ächtem altem Arac de
 Batavia, Rhum de Jamaica, 6jähriger Cognac, besten
 alten Malaga und Muscatenwein und empfehle zu-
 gleich mein wohlfortirtes Lager in allen Sorten feinen
 chinesischen grünen Thee, beste bremer Havanna,
 Kenduky und Vaudeville-Cigarren, feinste holländi-
 sche Rauchtabacke in Paketen und vorzüglich losen
 Portorico zu den billigsten Preisen.

Karl Hauffser, in der neuen Herrenstraße neben
 der Stadt Wärschau.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Der
 Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er seine
 frühere Wohnung bei der Madame Seger zur golde-
 nen Waag verlassen hat, und nun bei Herr Hem-
 berle zum römischen Kaiser im Nebenhause wohnt.
 Friedrich Aßlinger, Lohnkutscher.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung u. Em-
 pfehlung.] Conditor Lichtenberg empfiehlt sich
 einem hohen Adel und geehrten Publikum, und macht
 zugleich die ergebenste Anzeige, daß er seine Woh-
 nung im Döringschen Hause verlassen, und nun in
 die Lammstraße No. 5. neben Hrn. Hoffsilberarbei-
 ter Deimling eingezogen ist.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]
 Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und
 verehrungswürdigen Publikum, daß bei ihm alle vor-
 kommende Wappen, Namen &c. in Stein, Stahl,
 Gold, Silber und Messing gravirt werden, und
 verspricht gute und billige Arbeit.

Adolph Gumprieh, Graveur,
 wohnhaft in der verlängerten Wald-
 hornstraße No. 41.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]
 Der Unterzeichnete besitzt einen Vorrath selbst ver-
 tigt moderner Hosenträger und Strumpfbänder
 mit gewobenen und elastischen Bändern und haltbar
 Farben, das Paar Hosenträger à 48 kr., 1 fl., 1
 12 kr., Strumpfbänder á 18, 24 und 30 kr.
 per Duzend mit 10 pSt. Abzug. Elastische Hos-
 enträger nach beliebiger Breite und Länge, die Vor-
 der- und Hinter-Elastik an selbst gefertigten Hos-
 enträgerbändern mit beliebigen Schnallen und Fä-
 den.
 Heinrich Lang, neue Herrenstraße No. 11.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der
 Unterzeichnete macht aus Anlaß eines unangenehm
 Gerüchts, als ob er sein Geschäft gänzlich aufgegeben
 hätte, hiemit bekannt, daß er sich nur mit Repara-
 tion und Flickereien nicht mehr befaßt, daß er fortwäh-
 rend, wie früher, neue Sättel und Zügel
 verfertigt, deren Güte er um so mehr garantiren
 kann, als er sie selbst verfertigt.

Schmidt, Sattler.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]
 Unterzeichneter zeigt einem hohen Adel und geehrten
 Publikum ergebenst an, daß er sich mit polizeilicher
 Genehmigung dahier etablirt, und bei ihm täglich
 — vermittelt einer Fütterungs-Maschine —
 mästetes Federvieh aller Art, als: Weisshäcker,
 Kapauern, Bularden, junge Hühner, alte
 Penhühner, Tauben, Enten und Gänse zu haben
 sind; er verspricht die billigsten Preise und prompte
 Bedienung. Meine Wohnung ist in der
 Straße No. 14. in Kleinkarlsruhe.

Jean Masse, aus Straßburg.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Der
 fersteker G. Serz empfiehlt sich im Etich
 Kupfer oder Stahl von Adressen, Visitenkarten
 nach jeder beliebigen Angabe. Die Proben können
 in der Hirschstraße No. 8. angesehen, wo auch alle
 Aufträge angenommen werden.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Einrichtung
 für einen Mehl- und Victualienhandel ist zu
 kaufen, und Näheres in der Bähringerstraße No. 31.
 im Hintergebäude zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Klavierunterricht.] Der
 Unterzeichnete wünscht noch einige Stunden
 Unterricht zu begeben. Schon mehrere Jahre
 Lehrer und Spieler bekannt, glaubt derselbe einer
 ferneren Empfehlung nicht zu bedürfen.

Fr. Fischer, bei Frau
 Präceptor Wagner, Bähringerstraße No. 43.

Hierbei eine Beilage.